

Antrag

Initiator*innen: BAG Christ*innen (dort beschlossen am: 22.10.2022)

Titel: Positionspapier zum Selbstverständnis der BAG

Antragstext

Bundesarbeitsgemeinschaft Christ:innen bei

Bündnis 90 / Die Grünen.

Ein Positionspapier zum Selbstverständnis

in ökumenischer und interreligiöser Weite

Unsere Wurzeln

In der ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) engagieren sich kritische Christ*innen innerhalb der Partei Bündnis 90 / Die Grünen und Personen, die anderen Religionsgemeinschaften angehören oder die selbst nicht konfessionell gebunden sind. Die Arbeit unserer BAG begann in den 1980er Jahren aus der Tradition der Evangelischen Kirchentage und katholischer Lai*innenbewegungen heraus mit dem Ziel, das christliche Potential für die politische Arbeit in der Gesellschaft und innerhalb der Partei ökumenisch fruchtbar zu machen.

Wir beteiligen uns an der Entwicklung inhaltlicher Konzepte und Strategien grüner Politik, d.h. wir leisten unseren Beitrag zur programmatischen Arbeit der Partei, erschließen Fachwissen, leisten Netzwerkarbeit, insbesondere bei Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften, Verbänden, Initiativen und wissenschaftlichen Institutionen und wirken beim Ansprechen von Zielgruppen mit.

Unsere Motivation

121 Unser Denken und Handeln in Gesellschaft und Politik ist geprägt und motiviert
122 von der Verantwortung gegenüber Gott, den Menschen und der Welt.

123 In all dem wissen wir uns verbunden mit den Transzendenzerfahrungen und dem
124 Weltverantwortungsbewusstsein unserer jüdischen und muslimischen Geschwister
125 sowie mit anderen religiösen und religionsfreundlich orientierten Menschen in
126 unserer Partei und über diese hinaus. Gemeinsam mit vielen Menschen aus allen
127 Religionen sind wir davon überzeugt, dass ein aufgeklärt-rationales
128 Glaubensverständnis unsere politische Arbeit profiliert und für unsere Partei
129 und unsere Gesellschaft ein Gewinn ist. Unsere Überzeugungen und unser Denken
130 finden ihren wissenschaftlichen Rückhalt auch in einer zeitgemäßen Theologie,
131 die historisch-kritisch, feministisch, interreligiös und dialogisch ausgerichtet
132 ist.

133 Wir betonen die *Verantwortung* unseres Denkens und Handelns für alles Leben, alle
134 Mitmenschen und unsere ganze Mitwelt. Diese Verantwortung befreit aus
135 selbstbezogenen Egoismen und eröffnet Optionen *für ein solidarisches Handeln*
136 gegenüber allen Mitmenschen, allen Lebewesen und der gesamten Mitwelt. Wir
137 erachten jedes Leben als schützenswert und treten ein für eine Politik, die das
138 Lebensrecht jedes Lebens inmitten anderen Lebens achtet.

139 Wir nehmen Vielfalt als Gegebenheit des Lebens wahr und verstehen die religiöse,
140 kulturelle, sexuelle und andere *Diversität* als Bereicherung für den Einzelnen,
141 für die Gesellschaft sowie für die Staaten- und Weltgemeinschaft.

142 Wir treten ein für eine unbedingte Wahrung der *Menschenwürde* in Form der
143 Nächstenliebe und der allgemeinen Menschenrechte.

144 Wir unterstützen die Idee der „Feindesliebe“, die wir als stetes Bemühen deuten,
145 auch die Perspektive derer, mit denen wir politisch ringen, in ihrer Eigensicht
146 wahrnehmen zu wollen.

147 Wir engagieren uns für den *Dialog der Religionen*, der Wege friedlicher
148 Koexistenz über innere und äußere Grenzen hinweg als Beitrag für eine
149 friedlichere Welt eröffnet.

150 Wir verstehen *Gerechtigkeit* als Recht auf Teilhabe aller an natürlichen
151 Ressourcen sowie auf Teilnahme aller am gesellschaftlichen Leben in der einen
152 Welt.

153 ***Unsere Themen***

Da Religion ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens und Diskurses ist, diskutiert die BAG Christ*innen die religiös fundierten Werte unserer kulturell und religiös-weltanschaulich vielfältigen Gesellschaft, in unserem Land, europäisch und weltweit, und entwickelt sie im Blick auf politische Handlungsfelder weiter.

In diesem Sinne fördern wir Diskurse zu wichtigen Themen innerhalb der Partei, wie z.B.

- zur Friedenspolitik (z.B. Sicherheit neu denken, Ächtung von Atomwaffen, ...),
- zur Religionspolitik als Vielfaltspolitik (z.B. Grundrechtsfragen, Antidiskriminierungsfragen, ...),
- zur interreligiösen und multireligiösen Verständigung in der Gesellschaft (z.B. Interreligiöses Lernen, Religionsunterricht für alle, ...),
- zur Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsethik (z.B. Postwachstumsökonomie, Gemeinwohlökonomie, ...),
- zu gesellschaftsrelevanten ethischen Fragen (z.B. Sterbehilfe, Organtransplantation, Agrogentechnik, Gentechnik, Schwangerschaftsabbruch...),
- zum Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften (z.B. Ablösung der Staatsleistungen, kirchliches Arbeitsrecht, Religionsunterricht, Kirchensteuer, Perspektiven für ein modernes Religionsverfassungsrecht, ...).

Unsere Struktur und Kooperationspartner*innen

Die BAG Christ*innen setzt sich aus Delegierten aus den Landesverbänden, der Grünen Jugend, der Delegierten aus den Landtagsfraktionen, der Bundestagsfraktion, der Fraktion im Europäischen Parlament und des Bundesvorstands sowie berufenen kooptierten Mitgliedern zusammen und tagt mindestens zweimal jährlich. Gäste sind willkommen. Themen werden auch in Untergruppen bearbeitet.

Wir suchen kontinuierlich den Kontakt mit Vertreter*innen der Kirchen und Religionsgemeinschaften und nehmen regelmäßig u.a. an evangelischen

Kirchentagen, Katholikentagen und anderen öffentlichen Diskursprozessen teil.
Wir betreiben Netzwerkarbeit, um in der Partei je aktuell das Nachdenken über
die ethischen Grundlagen politischen Handelns anzustoßen und für ein
zivilgesellschaftliches Engagement zu werben.

Wir verfassen Positionspapiere sowie Anträge, organisieren Fachveranstaltungen
sowie Tagungen und engagieren uns in interreligiösen Diskursen sowie
gesellschaftlich-politischen Diskussionen. Wir versuchen in diesem Sinne
progressiv-religiöse Menschen in Deutschland (und Europa) zusammenzuführen. Wir
sehen uns dabei in Ablehnung fundamentalistischer und gewaltbereiter Positionen
konsequent der Förderung von Demokratie und der Sicherung von Frieden
verpflichtet.

Wir arbeiten bei Themen, die nicht die Religionspolitik alleine betreffen oder
ethische Aspekte beinhalten, eng mit den jeweils zuständigen anderen
Bundesarbeitsgemeinschaften zusammen (z.B. BAG Bildung. BAG Frieden und
Internationales, BAG Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, ...). Seit 2016
arbeiten wir in einer Dachstruktur mit der BAG Säkulare Grüne zusammen, z.B. bei
Fragen des Religionsverfassungsrechts. Seit 2019 unterstützen wir verstärkt
interreligiöse Formate, v.a. mit Muslim*innen und Jüdinnen und Juden in der
Partei. Seit 2021 beteiligen wir uns am europäischen Netzwerk „European Green
Progressive Interfaith Coalition“.

Weitere Informationen unter: www.gruene-bag-christinnen.de